HOUSE OF ENCOURAGEMENT

Liebe Freunde der Stiftung House of Encouragement

Das erste Mal seit unserer Rückkehr in die Schweiz konnten wir anfangs April wieder für sechs Wochen nach Südafrika gehen. Es war eine grosse Freude für alle, nachdem wir uns während Monaten nur per Skype gesehen hatten. Unser Team sowie die Kinder, die noch immer nur gestaffelt ins Zentrum kommen können, bereiteten uns einen tollen Empfang. Die Vorsichtsmassnahmen und Restriktionen wegen der Pandemie erlaubte uns natürlich nicht, die Kinder zu umarmen, aber es war dennoch ein herzliches und fröhliches Wiedersehen.

Die wöchentlichen, virtuellen Meetings können diese Familienzugehörigkeit zwar nicht ersetzen, aber wir sind dadurch jederzeit auf dem Laufenden, was im Zentrum und bei den Kindern passiert. Für jeden Monat erstellt das Betreuerteam ein Programm. So waren wir während unseres Aufenthaltes teilweise dabei, als neue Software-Programme auf den Tablets der High School Kinder installiert und kennengelernt wurden. Die Schüler sind bereits geübt, im Nachforschen und Finden von umfassenden Informationen zu schulischen Themen. Wir hoffen auch, dass die verschiedenen Stufen der Englisch Programme allen Kindern helfen werden, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.

Im Weitern wurde in altersgerechten Gruppen ein erster Teil des Programmes GBV (Gender based violence), geschlechtsbezogene Gewalt, durchgeführt. GBV ist leider im Township ein grosses Thema, dem auch kleine Kinder ausgesetzt sind. Ziel ist, dass die Kinder die Anzeichen für solche Gewalt erkennen und lernen, wie sie sich zu verhalten haben. Die Kinder wissen, dass sie jederzeit mit einem Betreuer oder einer Betreuerin vertraulich darüber sprechen können.

Es ist für unser Team wichtig, dass Spiel und Spass trotz Corona nicht zu kurz kommen. Die lange Zeit der Einschränkungen stellt die Kinder auf die Geduldsprobe. Deshalb ist die vierteljährliche Geburtstagsparty ein willkommenes Highlight.

Lebogang Hopane hatte bereits Ende 2019 ihr Universitäts-Studium als Primarlehrerin abgeschlossen und ist seither in einer temporären Anstellung berufstätig.
Wegen der Pandemie musste sie sehr lange auf die Promotionsfeier warten. Im Mai dieses Jahres wurde das nun von der Universität nachgeholt.
Inzwischen hat Lebogang aber bereits einen weiteren Schritt in ihrer Ausbildung erreicht. Zu Beginn dieses Jahres erhielt sie den akademischen Grad mit Auszeichnung (Honors degree), welcher ihr die Teilnahme an einem Masterstudiengang erlaubt.
Im Mai startete sie nun berufsbegleitend das Masterstudium. Wir sind stolz auf Lebogang und danken der Organisation, die mit ihrer zweckbestimmten Spende seit Jahren die Förderung von Waisenkindern ermöglicht hat.

Endlich ist es soweit! Seit vielen Jahren war es uns ein grosses Anliegen, Wege zu finden, um den Jugendlichen aus unserem Zentrum sowie aus der Region des Townships Soshanguve zu helfen, eine eigene Existenz aufzubauen. Im Juni startet nun die erste Gruppe ihre einjährige, berufliche Anlehre.

Hier sind 13 der 15 von House of Encouragement unterstützten Lernenden mit dem Zentrumsleiter Charles. Wegen Corona werden die weiteren 15 Jugendlichen, die von unserem Partner, National Business Initiative, finanziert werden, erst in zwei bis drei Monaten starten können.
Als junge Arbeitslose sind alle erstaunt über die unerwartete Möglichkeit und voll motiviert, diese Chance mit Einsatz und Dankbarkeit zu nutzen.

Wir werden mehr darüber berichten zu einem späteren Zeitpunkt. Dies ist ein Beweis, dass sich Beharrlichkeit lohnt, aber auch dass Ihre Spende in nachhaltigen Projekten Menschenleben verändert.

Mit herzlichen Grüssen

House of Encouragement

Walter und Estelle Bosshard

Wetzikon/Soshanguve, 9. Juni 2021